



**Jahresbericht 2022
Sektion München
des Deutschen Alpenvereins e.V.**

Inhaltsverzeichnis

Mitgliederversammlung	Seite 2
Forum	Seite 3
Aus der Arbeit des Vorstandes	Seite 3
Zusammensetzung des Vorstandes	Seite 4
Jubilarehrung	Seite 5
Maßnahmen für unsere Mitglieder/Servicestelle	Seite 5
Unsere Servicestelle in Zahlen	Seite 6
Mitarbeiter*innen (hauptberuflich)	Seite 6
Verstorbene Mitglieder	Seite 7
Mitgliederzahlen	Seite 7
Ressort Öffentlichkeitsarbeit	Seite 7
Vorträge	Seite 8
Bewirtschaftete Hütten	Seite 9
Bewartete Selbstversorgerhäuser	Seite 10
Selbstversorgerhütten	Seite 11
Kletteranlage	Seite 12
Natur- und Umweltschutz	Seite 13
Arbeitsgebiete	Seite 14
Projekt mItklettern	Seite 14
Gruppen	Seite 15
Veranstaltungsprogramm	Seite 17
Neuer Konferenzbereich Geschäftsstelle	Seite 18
Veranstaltungsprogramm (Tabelle)	Seite 19
Finanzen	Seite 20

Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 22. Juni 2022 statt, erneut im Audi-Dome und mit weitreichenden Beschlüssen:

- So wurden erstmals Richtlinien für eine gute Vereinsführung (Good Governance-Richtlinien), eine neue Sektionsjugendordnung sowie eine Musterordnung für die Gruppen verabschiedet.
- Die Satzung erfuhr eine Ergänzung in § 3 „Mittel zur Erreichung des Vereinszwecks“ - hier wurde explizit das Mountainbiken aufgenommen.
- Wichtigstes Abstimmungsergebnis war aber das mit großer Mehrheit beschlossene Projekt „Klimaneutralität der Sektion München bis Ende 2030“.

Höhepunkt der Veranstaltung waren die Wahlen zum neuen Vorstand. Aus dem bisherigen Vorstand traten lediglich Svenja Rothe und Markus Palme wieder an, für die offenen Posten kandidierten Manfred Zink als Vorsitzender, Harald Dobner, Wolfgang Neuner, Claudia Niedzela-Felber sowie Dr. Thomas Kuhn als stellvertretende Vorsitzende. Alle Kandidat*innen wurden von der Mitgliederversammlung mit großer Mehrheit in den Vorstand gewählt. Daneben fanden noch die Wahlen der Referent*innen, der Rechnungsprüfer sowie der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erfolgreich statt. Franz Theuerkorn legte sein Amt als Hüttenreferent des Alphauses nieder. Die Mitgliederversammlung wählte Katharina Schilcher als seine Nachfolgerin. Bei den weiteren Ämtern gab es keine personellen Änderungen.

Zum Schluss der Mitgliederversammlung wurden sowohl Günther Manstorfer als langjähriger Vorsitzender, als auch Peter Dill, der über 30 Jahre im Vorstand tätig war, zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Der neugewählte Vorsitzende Manfred Zink bedankte sich in seiner Antrittsrede bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Günther Manstorfer, Peter Dill, Martina Renner sowie Hans Weninger für ihr langjähriges Engagement für die Sektion München. Alle ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder inklusive der bereits im Jahr 2021 zurückgetretenen Gerold Brodmann und Lorenz Tepy wurden auch noch im Rahmen der Jahresabschlussfeier der Sektion am 2. Dezember ausführlich gewürdigt.



Bild: Ossner / Vorstand neu, Mitgliederversammlung 2022

Vorstand neu von links nach rechts: Markus Palme, Harald Dobner, Claudia Niedzela-Felber, Svenja Rothe, Manfred Zink, Wolfgang Neuner, Dr. Thomas Kuhn

Forum

Die 2021 geänderte Satzung sieht unter anderem auch die Veranstaltungsform eines Forums vor – mit dem Ziel, die Meinungs- und Willensbildung in der Sektion zu stärken; teilnehmen können alle interessierten Mitglieder. Das erste Forum dieser Art fand am 10. Oktober 2022 im Pschorr am Viktualienmarkt statt. Ziel der Veranstaltung war es, Input für die Mehrjahresagenda 2023 bis 2028 des Vorstandes zu sammeln. Die rund 90 Anwesenden diskutierten über die Themenbereiche Bergsport, Naturschutz, Hütten, Service, Kommunikation und Gruppen.



Aus der Arbeit des Vorstandes

Bis zur Neuwahl auf der Mitgliederversammlung im Juni fanden sechs Vorstandssitzungen, ein Abstimmungsgespräch mit dem Vorstand der Sektion Oberland sowie eine Sitzung des alpha-Kreises, dem Interessenszusammenschluss einiger Großsektionen im DAV, statt.

Der auf der Mitgliederversammlung gewählte neue Vorstand tagte bis Jahresende weitere sechsmal. Eine dieser Sitzungen fand im August als zweitägige Klausurtagung statt, in der unter anderem die Aufgabenverteilung innerhalb des Vorstandes beschlossen wurde.

Des Weiteren traf sich der neue Vorstand zweimal zur Abstimmung verschiedener Positionen mit dem Vorstand der Sektion Oberland. Weitere Teilnahmen erfolgten bei der Herbstsitzung des alpha-Kreises, beim Münchner Ortausschuss, beim Südbayerischen Sektionentag sowie bei der DAV-Hauptversammlung in Koblenz.

Zur Hauptversammlung des DAV-Bundesverbandes stellte der Vorstand im vergangenen Jahr insgesamt fünf Anträge: zum DAV-Leitbild, zum Spitzensport im DAV, zum Thema Skibergsteigen als olympische Programmsportart, zur Digitalisierungsoffensive des DAV sowie zur Entwicklung der Personalkosten in der Bundesgeschäftsstelle.

In Koblenz wurden erfolgreich die einzelnen Anträge vorgestellt und vertreten, insbesondere beim neuen Leitbild des Deutschen Alpenvereins fanden zahlreiche Anregungen der Sektion Eingang in die endgültige Version. Ebenfalls federführend war die Sektion bei der Diskussion um die Zukunft des Leistungssports und dabei insbesondere bei der Diskussion um die Zukunft des Themas Skibergsteigen als Wettkampfsportart. Dieses Engagement führte letztendlich auch dazu, dass Geschäftsführer Thomas Urban in den Lenkungskreis zur zukünftigen Ausrichtung des DAV in diesem Bereich berufen wurde.

Vertreter des neuen und des ehemaligen Vorstandes sowie Mitarbeiter der Sektion arbeiten darüber hinaus nach wie vor in diversen Gremien des DAV-Bundesverbandes und weiterer Verbände mit. Insbesondere:

- Günther Manstorfer als Vorsitzender des Münchner Ortsausschusses, als Sprecher des Südbayerischen Sektionentages und als Vorstandsmitglied des Bergsportfachverbands Bayern,
- Peter Dill als stellvertretender Vorsitzender der CIPRA Deutschland,
- Harald Dobner als Mitglied des Präsidialausschusses Hütten, Wege, Kletteranlagen des DAV und als Vorstandsmitglied im Trägerverein sowie
- Roman Ossner (Ressortleiter Natur- und Umweltschutz) als Mitglied des Kernteams im Klimaschutzprojekt des DAV.

Mit diesem Engagement versucht der Vorstand der Sektion München, der besonderen Verantwortung als Groß- und Gründersektion gerecht zu werden.

Zur Zielrichtung der Arbeit des Vorstandes gab es 2022 wiederum vier „Wegweiser“ in der alpinwelt, konkret zu den Themen Bergfilm, Van-Life, Klimawandel und Lawinen.

Zusammensetzung des Vorstandes

Funktion	Name	Delegierte Geschäftsbereiche
Vorsitzender	Günther Manstorfer bis 22.06.2022, Manfred Zink ab 22.06.2022	Manstorfer: Vertretung nach außen, Ansprechpartner für DAV, Servicestelle, Veranstaltungsprogramm; Zink: Zusammenarbeit mit DAV- Bundesverband, andere Sektionen, etc.
Stellvertr. Vorsitzender	Peter Dill bis 22.06.2022, Dr. Thomas Kuhn ab 22.06.2022	Dill: Hütten, Schriftführung, Redaktionsbeirat alpinwelt; Kuhn: Umsetzung neue Struktur, Rechtsfragen;
Stellvertr. Vorsitzender	Hans Weninger bis 22.06.2022, Harald Dobner ab 22.06.2022	Weninger: Finanzen; Dobner: Finanzen, bewirtschaftete Hütten;
Stellvertr. Vorsitzende	Martina Renner bis 22.06.2022 Wolfgang Neuner ab 22.06.2022	Renner: Ansprechpartnerin für Gruppen; Neuner: Natur-/Umweltschutz/ Klimawandel, Gruppen;
Stellvertr. Vorsitzender	Markus Palme (bis 22.06.2022 nur kommissarisch)	SV-Hütten
Stellvertr. Vorsitzende	Claudia Niedzela-Felber (ab 22.06.2022)	Kommunikationsbeirat, Prävention sexualisierter Gewalt
Stellvertr. Vorsitzende	Svenja Rothe (bis 22.06.2022 nur kommissarisch)	Jugendreferentin





Mitgliedschaftsjubilare 2022

75 Jahre	17 Mitglieder
70 Jahre	42 Mitglieder
60 Jahre	140 Mitglieder
50 Jahre	142 Mitglieder
40 Jahre	252 Mitglieder
25 Jahre	849 Mitglieder



Jubilarehrung

Zum zweiten Mal als eigenständige Feier fand am 8. November 2022 die Jubilarehrung im Pschorr am Viktualienmarkt statt. Eingeladen waren erneut alle 50er, 60er und 70er Jubilare – insgesamt nahmen 114 Jubilare inklusive Begleitpersonen teil. Die Vorstandsmitglieder Dobner und Neuner sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung gratulierten den Jubilaren und überreichten Urkunden sowie Ehrenzeichen.

Maßnahmen für unsere Mitglieder/Servicestelle

Warenverkauf: Die Sektion München bietet weiterhin ausgewählte Merchandisingprodukte des DAV-Shops und sektionseigene Produkte in der Servicestelle am Marienplatz und teilweise auch im Kletter- und Boulderzentrum München-West Gilching zum Verkauf an. Das Angebot wurde wie in den Vorjahren gut genutzt. Andere DAV-Artikel (etwa AV-Karten, Jahrbücher oder Hüttenschlafsäcke) sind vom Sporthaus Schuster verkauft worden. Die Mitglieder erhalten dort bei Vorlage des DAV-Ausweises die entsprechende Mitgliedervergünstigung.

Bücher-, Ausrüstungsverleih, Alpine Information: Die Leihbibliothek wird laufend mit neuen Karten sowie Kletter- und Wanderführern aufgestockt. Veraltete Auflagen werden ausgesondert und in Form eines Bücherflohmarkts in unseren Servicestellen verkauft.

Folgende Neuanschaffungen erfolgten 2022 im Ausrüstungsverleih:

- Neue Ortovox-Wanderrucksäcke für den Sommer
- Aufstockung der Klettersteigsets – Neu von Camp – Kinetik Rewind Pro
- Stirnlampen
- Pieps Trainingspads für die LVS-Suche
- Kletterspiel aus dem Projekt ANAH

Alten Seilen wurde über verschiedene Upcycling-Projekte ein neues Leben geschenkt. Neben diversen Mitmach-Aktionen auf Veranstaltungen haben einige Seile ein neues Leben als Spielseil für ein Mädchen-Waisenheim in Kolumbien gefunden.

Service-Stelle im Kletter- & Boulderzentrum München West, Gilching: Die Servicestelle in Gilching – täglich außer an Feiertagen geöffnet – wurde zur Beratung von Mitgliedschaften und Kursangebot gut nachgefragt. Gleiches gilt für die Leihbibliothek, der Outdoorausrüstungsverleih und die alpine Beratung.

Betriebssportgruppen und Ferienprogramme: Immer mehr Firmen fördern die Gesundheit ihrer Angestellten und erkennen hier die positiven Effekte des Kletterns. Entsprechend aktiv waren verschiedene Betriebssportgruppen im letzten Jahr in der Kletterhalle in Gilching. Die Halle wird darüber hinaus besonders in den Ferien von umliegenden Gemeinden aktiv und zunehmend für ihre Ferienprogramme genutzt.

Soziales Engagement: Verschiedene gemeinnützige Organisationen für sozial benachteiligte Menschen können auf Antrag einen ermäßigten Halleneintritt beantragen, sodass deren Mitglieder auch die Möglichkeit zum Training haben.

UNSERE SERVICESTELLEN IN ZAHLEN

		2022	Vergleich zum Vorjahr	
Leihbücherei	Verleihvorgänge	4.363	2.839	53,7%
	verliehene Medien	7.805	5.147	51,6%
	Neuanschaffungen	468	1.462	-68,0%
Ausrüstungsverleih	Reservierungsvorgänge	4.958	2.490	99,1%
	Verleihvorgänge	4.865	2.534	92,0%
	Änderungen (Verlängerung, Stornierung)	1.501	1.028	46,0%
	verliehene Artikel	11.303	5.967	89,4%
	Neuanschaffungen	232	224	3,6%
Veranstaltungsprogramm	Buchungen	12.564	9.387	33,8%
	Buchungsänderungen/Storno	4.302	5.206	-17,4%
Selbstversorgerhütten	Buchungen	685	389	76,1%
	Buchungsänderungen/Storno	734	454	61,7%
	Übernachtungen	12.085	4.530	166,8%
	Ankünfte (=Zahl der Gäste)	7.078	2.176	225,3%
Mitgliederverwaltung	Neuaufnahmen	7.432	5.100	45,7%
	Änderungen	56.738	41.124	38,0%



Bild: Lucas / Servicestelle

Mitarbeiter*innen (hauptberuflich)

Funktion	Name
Geschäftsführung	Thomas Urban, Patricia Ebenberger (Stellvertretung), Harald Dobner (Stellvertretung bis 30.04.), Stefanie Gilowsky (Stellvertretung ab 01.07.)
Mitarbeiter*innen in der Service- und Geschäftsstelle	42 (inkl. 18 Teilzeitkräfte, 1 Azubi und 7 Aushilfen) sowie 3 FSJ entspricht 28,8 Vollzeitstellen (ohne Azubi, Aushilfen und FSJ)
Waxensteinhütte	1 (Hüttenbewahrung)
Betriebsversorgung DAV-Haus Hammer	Michaela Oswald & Tobias Geyer
Baumaßnahmen Pachthütten	Homann Zehl Architekten
Betriebsbesorgung Kletterzentrum Gilching	Orgasport GmbH
Veranstaltungsprogramm	1.256 Veranstaltungsleiter, Andreas Geiß (Kinder- u. Jugendprogramm)
Redaktion alpinwelt und Internet	Outdoorpublishing (Chefredakteur: Thomas Ebert)
Gestaltung unserer Druckmedien	Agentur Neue Formation GmbH

Verstorbene Mitglieder

Im Jahr 2022 sind 197 Sektionsmitglieder verstorben.

In den Bergen tödlich verunglückt:

Rainer Hagenbeck † 15.01.2022

Moritz Fehlhaber † 22.05.2022

Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Mitglieder 2022 Stand 31.12.2022

Gesamtmitgliederzahl	183.491
A-Mitglieder	46.665
B-Mitglieder	22.879
Jugendliche/Kinder	17.233
Junioren	5.869
C-Mitglieder (ohne Plus-Mitglieder)	1.377
Plus-Mitglieder	89.468
Mitgliederzuwachs 2021-2022 mit Plus-Mitgliedern	2,14%
Mitgliederzuwachs 2021-2022 ohne Plus-Mitglieder	1,93%

Ressort Öffentlichkeitsarbeit

Pressearbeit: Das Jahr 2022 war geprägt von einer Vielzahl an pressewirksamen Aktivitäten der Sektion München. Dabei lag der Schwerpunkt auf der TV-Berichterstattung. Die Themen bewegten sich vom Wasserfalleisklettern, dem jährlichen Aktionstag „Natürlich auf Tour“ über die Entwicklung auf dem Taubensteinhaus bis zu einem längeren ZDF-Beitrag zum Thema Schneeschuhwandern für Anfänger. Dazu kamen spürbar mehr Mediananfragen als im Vorjahr – ein Ergebnis der stark ausgebauten Vernetzung in die Münchner Medienlandschaft.

Social Media: 2022 wurden die zwei größten Social-Media-Kanäle Instagram und Facebook weiterhin regelmäßig mit einer Mischung aus inspirativem, informativem und unterhaltsamem Content für bergsportaffine Menschen bespielt. Die Reichweite stieg im Vergleich zum letzten Jahr um mehr als das Doppelte an und auch die Community wuchs auf allen Plattformen stetig. Mit der #alpinguide-Kampagne konnte auch der YouTube-Kanal mit insgesamt 18 Kurzvideos erweitert werden. Der Online-Newsletter des Alpenvereins München & Oberland wurde wie üblich vierzehntäglich an knapp 25.000 Abonnenten verschickt.

Homepage: Nach dem umfangreichen Redesign (erhöhte Benutzerfreundlichkeit, mobile Usability) des Internetauftritts des Alpenvereins München und Oberland im Jahr 2021 konnten für die Website im letzten Jahr knapp 8.000.000 Seitenaufrufe (plus 40 Prozent) von rund 900.000 Nutzern (plus 12,5 Prozent) verzeichnet werden.

Alpenvereinaktiv: Das Ressort Öffentlichkeitsarbeit übernahm 2022 die sektionsübergreifende Betreuung und Koordinierung des digitalen Tourenplanungs-instruments alpenvereinaktiv.com. Alle Mitarbeiter aus der Servicestelle wurden entsprechend geschult, die verschiedenen Zugänge harmonisiert und zentralisiert sowie umfangreiche Beratung für die Mitglieder durchgeführt.

Alpinwelt: Auch im Jahr 2022 führte die Agentur „Outdoor Publishing“ mit ihrem Chefredakteur Thomas Ebert in Zusammenarbeit mit der Grafikagentur »Neue Formation« die Heftkonzipierung sowie Gestaltung der alpinwelt fort. Das Mitgliedermagazin erschien wie gewohnt in vier Ausgaben jeweils zu einem Schwerpunktthema. 2022 waren dies: „Bergfilm“, „Van Life“, „Klimawandel“ und „Lawinen“. Die Umfänge lagen bei allen vier Heften bei 100 Seiten, bei Auflagen von 103.000 bis 110.000 Exemplaren.

Heft 1/2022



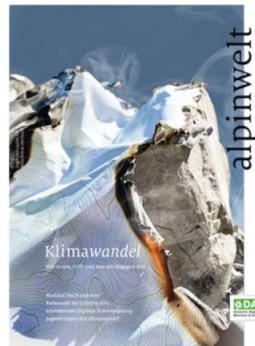
"Bergfilm"

Heft 2/2022



"Van-Life"

Heft 3/2022



"Klimawandel"

Heft 4/2022



"Lawinen"

Events: Highlight des Jahres 2022 im Bereich Veranstaltungen waren die European Championships (EC), die vom 11. bis 21. August im Münchner Olympiastadion sowie am Königsplatz stattfanden. Die Sektion München war als offizieller Partner aktiv am eventbegleitenden Festival "The Roofs" beteiligt – und in diesem Rahmen mit einem Kletterturm, einem Infostand und einer Upcycling-Station im Olympiapark vertreten. Mehr als 4.000 Besucher nahmen das Angebot des Kletterns an.

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gab es eigene Kletterrouten für die Erlangung des "Munich 2022 Sportabzeichens", das Zuschauende ermöglichte, alle neun Sportarten der European Championships einmal auszuprobieren und attraktive Preise zu gewinnen.

Obacht geben!: Die Kampagne „Obacht geben! auf sich, auf andere und vor allem auf unsere Natur“, die in der Wintersaison 2020/2021 startete, wurde auch 2022 fortgeführt.



Vorträge

Im Jahr 2022 fanden insgesamt 16 Bergvisionen-Vorträge statt, acht davon bis März, weitere acht ab Oktober. Sieben Vorträge wurden im Augustinerkeller durchgeführt, sechs Mal wurden die Vorträge digital ausgestrahlt und drei Vorträge fanden im Rathaus Gilching statt. Nachdem die Besucherzahlen bei den ersten Vorträgen nach Corona im Herbst 2021 sehr hoch waren, pendelten diese sich im Jahresverlauf 2022 auf einem guten Niveau ein. Sehr positive Rückmeldungen kamen aus dem Publikum zu den vielfältigen Themen der Vorträge. Neben Bergvisionen zu klassischen Alpengebieten wie der Brenta, dem Watzmann oder dem Dachstein, interessierten sich viele Zuschauer für weiter entfernte Gebirgsregionen wie dem Kaukasus, Mittel- und Südamerika oder Grönland. Auch die beiden „exotischen“ Vorträge über Skitouren auf oder Bergsteigen auf Vulkanen kamen sehr gut an.

Bewirtschaftete Hütten

Nach den beiden Corona-Jahren 2020 und 2021 verlief der Hüttenbetrieb im letzten Jahr wieder weitgehend wie gewohnt. Als neue Herausforderung zeigte sich im Jahr 2022 das Thema Niederschläge. Entweder es regnete zu viel, so dass Straßen und Steige vermurten – oder es war zu trocken, so dass Wassertanks austrockneten und Hüttenschließungen diskutiert werden mussten. Im eigentlich klassischen Wanderherbst von Ende August bis Mitte Oktober war die Witterung dann so nass und kalt, dass die bis dahin so erfolgversprechende Entwicklung der Übernachtungszahlen jäh abbrach. In Summe verlief die Saison jedoch erfolgreich, nahezu beschwerdefrei und ohne größere Unfälle.

Albert-Link-Hütte: Der Tagesbetrieb lief gut, in Summe aber merklich ruhiger als in den Vorjahren. Überhaupt war ein deutlicher Rückgang der Tagesgäste im Spitzinggebiet zu verzeichnen. Ein Bettwanzenbefall im Obergeschoss wurde im November erfolgreich bekämpft.

Heinrich-Schwaiger-Haus: Der Betrieb lief zwar beschwerdefrei, aber leider nicht zufriedenstellend. Grund war die teilweise problematische Zusammenarbeit mit der bisherigen Pächterin. Als Konsequenz wurde das Pachtverhältnis mit Wirkung zum 30. Mai 2023 beendet und die Pacht im Dezember 2022 neu vergeben.

Höllentalangerhütte: Der Tagesbetrieb lief zufriedenstellend, jedoch noch weit unter den Vor-Covid-Jahren. Die extrem warme und trockene Witterung hat sich in der Energieversorgung der Hütte bemerkbar gemacht: an über 50 Tagen in der Saison war der Wasserstand so niedrig, dass das Wasserkraftwerk an kritischen Tagen gerade mal 30 Prozent seiner eigentlichen Leistung liefern konnte. In Konsequenz musste hier häufig mit dem Diesellaggregat unterstützend gearbeitet werden.

Knorrhütte: Auf der Knorrhütte war der Andrang an Tagesgästen im Vergleich zum Vorjahr sehr stark, mit der Folge, dass die Kläranlage in über 40 Prozent der Öffnungstage über ihrer Belastungsgrenze war. Trotz der enormen Gästezahlen gab es so gut wie keine substantziellen Beschwerden.

Münchner Haus: Das Münchner Haus nahm 2022 wieder seinen regulären Betrieb auf, nachdem es im Vorjahr wegen der Terrassensanierung komplett geschlossen blieb. Nachdem das Haus gemäß Vorstandsbeschluss komplett an einen Dritten verpachtet werden soll, wurden diverse Verhandlungsrunden mit dem amtierenden Pächter und insbesondere sehr erfolgversprechend mit Hacker-Pschorr geführt.

Reintalangerhütte: Die Hütte ist – dank dem Engagement des Pächters – seit 2022 biozertifiziert. Dieses Gütesiegel ist bislang nur auf sehr wenigen AV-Hütten zu finden. Die 2021 eingereichte Bauvoranfrage zur Generalsanierung wurde von der Oberen Naturschutzbehörde mit Bescheid vom August 2022 grundlegend abgelehnt. Bis zum Baubeginn der Generalsanierung Reintalangerhütte werden folglich noch einige Jahre vergehen.

Schönfeldhütte: Der Tagesbetrieb verlief merklich ruhiger als in den Vorjahren. Der Hüttenbetrieb verlief erneut erfreulich beschwerdefrei. Die Gemeinde Schliersee hat die Bauarbeiten für den neuen Trinkwasserspeicher neben der Schönfeldhütte im Herbst abschließen können.

Taschachhaus: Insgesamt lief der Betrieb sehr gut und dies trotz etlicher widrigen Umstände: mehrmalige Murenabgänge auf der Zufahrtstraße, dreimalige Vermurung des Wasserkraftwerkes, Blitzschlag im Wasserkraftwerk und der Materialseilbahn. Die langjährigen und sehr erfolgreichen Pächter reichten im August die Kündigung zum Mai 2023 ein. Das Pachtverhältnis wurde neu ausgeschrieben – ein neuer, talansässiger Pächter startete im Frühjahr 2023 seine Arbeit.

Taubensteinhaus: Nachdem der Kaufvertrag für das Haus Ende Februar unterzeichnet werden konnte, wurde der Betrieb der Hütte im Juni 2022 aufgenommen. Trotz der kurzen Öffnungsphase konnten genauso viele Übernachtungen realisiert werden wie von den Vorpächtern in einem Jahr. Neben diverser kleinerer Umbauten in und um die Hütte zur Inbetriebnahme und Aufrechterhaltung des Hüttenbetriebes wurde mit der Sanierung der Zufahrtsstraße im Oktober auch eine größere Baumaßnahme erfolgreich abgeschlossen.

Watzmannhaus: Der Betrieb lief wie in den Vorjahren ruhig und reibungslos. Einzig die Wasserversorgung war in Folge der extrem warmen, niederschlagsarmen Witterung wiederholt angespannt und eine Hüttenschließung konnte nur um Haaresbreite vermieden werden. Der Bauantrag für den Ersatzbau Salettl wurde im Juni eingereicht.

Hütte	Pächter*innen/ Betriebsversorger*innen	Über- nachtungen	Schlafplätze	Öffnungstage	Auslastung in % 1)	Einnahmen in €	Ausgaben in €
Albert-Link-Hütte	Uwe Gruber / Ute Werner	4.983	65	295	26,0%	173.414	598.651
Heinrich-Schwaiger-H.	Carol Freisleben	2.263	71	96	33,2%	57.575	94.005
Höllentalangerhütte	Thomas Auer	7.812	108	141	51,3%	274.170	374.423
Knorrhütte	Christof Reichhold	10.099	110	137	67,0%	342.062	215.286
Münchener Haus	Hansjörg Barth	1.120	18	148	42,0%	80.731	150.365
Reintalangerhütte	Andy Kiechle	8.704	141	141	43,8%	300.686	131.811
Schönfeldhütte	Uwe Gruber / Ute Werner	2.997	33	246	36,9%	112.574	61.187
Taschachhaus	Chritoph Eder / Barbara Klingseis	9.856	154	99	64,6%	458.792	475.004
Taubensteinhaus	Michael Reiser (bis Okt 22) Claudia Essendorfer (ab Okt 22)	1.820	50	124	29,4%	45.437	291.668
Watzmannhaus	Bruno und Annette Verst	10.646	200	141	37,8%	328.805	185.621
Summe/Schnitt 2022	Einschließlich Zuschüsse, Kredite und Vorsteuer- erstattung sowie anteiliger Kosten	60.300	950		40,1%	2.323.915	2.578.021
Summe/Schnitt 2021					40,9%	2.117.308	2.590.829
10-Jahres-Mittel		55.795				2.634.286	2.854.720

1) Übernachtungen geteilt durch Plätze geteilt durch Öffnungstage



Bild: Archiv / Taubensteinhaus

Bewartete Selbstversorgerhäuser

DAV-Haus Spitzingsee: Der Betrieb im DAV-Haus Spitzingsee kam auch 2022 nicht richtig in Schwung. Die Betriebsbesorger haben den Vertrag zu Ende Oktober gekündigt, da die Kosten für die Bewirtschaftung des Objektes keine wirtschaftlich vertretbare Fortführung bis zum Beginn der geplanten Generalsanierung ermöglichen würden. Das Haus wurde somit geschlossen. Die Baugenehmigung für die Generalsanierung ist im Dezember 2022 eingegangen. Der Baubeginn kann – entgegen der Planungen – nicht im März 2023, sondern erst 2024 erfolgen. In der Folge wird das Haus im Jahr 2023 geschlossen bleiben.

Haus und Hütte Hammer: 2022 ist wieder Leben in Haus und Hütte Hammer eingekehrt, langsam kehrten auch Kurse, Seminare und Klassenfahrten wieder zurück. Mit den Stadtwerken München als Eigentümer des Hauses wurden Gespräche über eine erneute Verlängerung der Erbpacht bzw. einer Beteiligung an den Kosten einer Generalsanierung aufgenommen, konnten bis zum Jahresende aber noch nicht zum Abschluss gebracht werden. Größere Umbauten oder Reparaturen waren 2022 nicht erforderlich, der Betrieb lief weitgehend störungsfrei.

Hütte	Pächter*innen/ Betriebsversorger*innen	Über- nachtungen	Schlafplätze	Öffnungstage	Auslastung in % 1)	Einnahmen in €	Ausgaben in €
DAV-Haus Spitzingsee Haus und Hütte Hammer	Uwe Gruber / Ute Werner / Melanie Feiler	4.785	85	274	20,5%	154.787	238.084
Summe/Schnitt 2022	Michaela und Tonias Geyer	7.432	97	309	24,8%	131.852	194.874
Summe/Schnitt 2021	Einschließlich Zuschüsse, Kredite und Vorsteuererstattung sowie anteiliger Kosten	12.217	182		23,0%	286.639	432.959
10-Jahres-Mittel		15.632			17,3%	297.206	344.682
						314.861	624.436

1) Übernachtungen geteilt durch Plätze geteilt durch Öffnungstage

Selbstversorgerhütten

Der laufende Betrieb der Selbstversorgerhütten wurde – mit Ausnahme der Buchungsabwicklung der Übernachtungsplätze – weitgehend von den ehrenamtlichen Hüttenreferent*innen bewerkstelligt. Nach dem Ende der Corona-Auflagen konnten die SV-Hütten ab Juni endlich wieder in den regulären Betrieb gehen und somit auch von mehreren Buchungsgruppen gleichzeitig belegt werden.

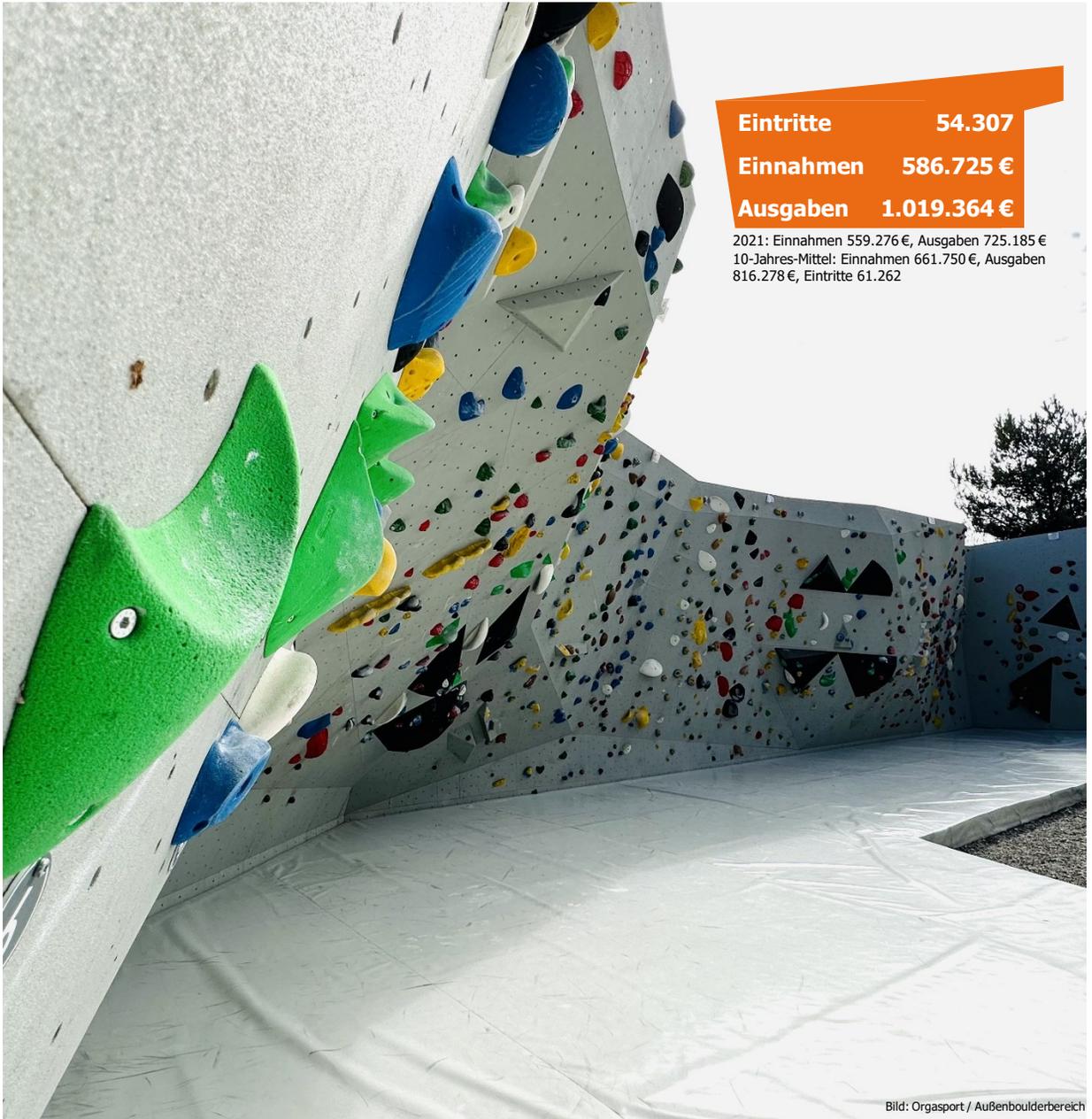
Die Baumaßnahme Kampenwandhütte wurde Ende Oktober erfolgreich abgeschlossen, abgesehen von wenigen Restarbeiten, so dass die Hütte pünktlich zu den Herbstferien wiedereröffnet werden konnte.



Bild: Stannartz / Probstalm

Hütte	Referent	Einsatztage Einsatztage Helfer* Referenten innen	Über- nachtungen	Schlaf- plätze	Öffnungs- tage	Auslastung in % 1)	Einnahmen in €	Ausgaben in €	
Alphaus	Franz Theuerkorn / Katharina Schilcher	43	72	979	16	344	17,8%	17.240	31.685
Dr.-Erich Berger- Hütte	Bewartung durch Eigentümer	0	0	1467	24	365	16,7%	23.701	67.238
Gumpertsberger Hütte	Günter Schilcher	20	48	1105	14	365	21,6%	14.026	29.038
Kampenwandhütte	Siegfried Pimpi	20	84	383	22	133	13,1%	-165	196.541
Probstalmhütte	Markus Palme	18	4	1272	28	365	12,4%	20.879	32.183
Rieplamlhütte	Bewartung durch Eigentümer	0	0	1162	12	365	26,5%	18.433	35.274
Sonnleitner Hütte	Michael Hagsbacher	90	141	1468	17	365	23,7%	22.891	48.414
Trögelhütte	Stefan Kellerer	37	95	2106	28	365	20,6%	32.862	54.337
Waxensteinhütte	Thomas Müller	0	0	364	6	182	33,3%	3.121	17.083
Winkelmooshütte	Karlheinz Travnicsek / Jörg Storch jun.	21	85	1779	22	323	25,0%	18.894	44.250
Jubiläumsgradhütte	(Michael Schmid) im Wegegebiet			140	12	365	3,2%	700	4.199
Summe/Schnitt 2022	Einschließlich Zuschüsse, Kredite und Vorsteuerer- stattung sowie anteiliger Kosten.	249	529	12.085	189		20,2%	171.882	556.045
Summe/Schnitt 2021	Ohne Jubiläums- gradhütte			4.530				123.508	1.089.909
10-Jahres-Mittel				14.433				246.831	524.472

1) Übernachtungen geteilt durch Plätze geteilt durch Öffnungstage



Kletteranlage

Die Eintrittszahlen im DAV Kletter- und Boulderzentrum München-West in Gilching lagen mit 50.500 Eintritten nahezu wieder auf dem Vor-Corona-Niveau. Dabei nahmen insbesondere die Eintrittszahlen ab September eine erfreulich positive Entwicklung.

Ein wesentlicher Grund hierfür dürfte die komplette Erneuerung des Außenboulderbereichs sein. Eine attraktiv gestaltete Wand mit entsprechenden Bodenmatten sorgt seit Ende Juli für ein adäquates Angebot im Boulderbereich. Bedauerlicherweise konnte die geplante Überdachung der Anlage noch nicht vollzogen werden, da hier die Baugenehmigung der Gemeinde Gilching erforderlich ist.

Unabhängig davon hat der Vorstand im Rahmen seiner letzten Sitzung im Jahr 2022 eine Reihe von Verbesserungsmaßnahmen für das Kletter- und Boulderzentrum entschieden: Erneuerung des Spielplatzes, Sanierung des Biergartens, Errichtung eines Indoor-Kinderparadieses sowie Umgestaltung des Seminarraums in einen Boulder-Trainingsraum.

Natur- und Umweltschutz

Das Amt des Naturschutzreferenten bekleidet Georg Kaiser.

Abschluss ANAH: Gemeinsam mit dem Institut für Geographie der Universität Innsbruck hat die Sektion München das insgesamt knapp zweieinhalb Jahre dauernde Projekt „Alpine Nachhaltigkeit auf Hütten – ANAH“ erfolgreich abgeschlossen. Damit wurden erstmals die Zusammenhänge verschiedener Faktoren der Bewirtschaftung alpiner Stützpunkte mit Methoden zur Messung der Indikatoren untersucht. Gleichzeitig wurden umfangreiche Grundlagen geschaffen, um gemeinsam mit allen Pächter*innen die auf die jeweilige Hütte zutreffenden Problemfelder zu identifizieren und mit Hilfe von entsprechenden Maßnahmen kurz- bis langfristig die Nachhaltigkeit spürbar zu steigern. Die Ergebnisse wurden bei der Abschlussveranstaltung im Mai einem Fachpublikum präsentiert und in einem Leitfaden zusammengefasst, der auf der Homepage zum Download verfügbar steht.



Klimaneutralität: Wie oben beschrieben hat die Mitgliederversammlung 2022 die richtungsweisende Entscheidung getroffen, die Sektion München bis 2030 klimaneutral zu machen. Diese Grundsatzentscheidung unterstreicht den Beschluss der DAV-Hauptversammlung und gibt Rückendeckung für weitreichende Maßnahmen. Bestandteil des Beschlusses ist aber auch, dass die Ausübung des Bergsports weiterhin das Kernanliegen der Sektion bleibt.

Im Herbst 2022 nahm eine entsprechende Projektgruppe ihre Arbeit auf. Bis Ende des Jahres konnten bereits erste Maßnahmen angestoßen werden, um Emissionen zu reduzieren. Beispielsweise wurde der Anschluss der Kletterhalle in Gilching an das neue Fernwärmenetz beschlossen, das zukünftig mit Geothermie betrieben werden soll und deutlich weniger Emissionen ausstößt als die herkömmliche Gastherme.

Emissionsbilanzierung: Die Sektion München hat als erste DAV-Sektion eine vollständige und allumfassende Emissionsbilanzierung mit allen Hütten und der Mobilität der Gäste abgeschlossen. Die Emissionsbilanzierung ist Ausgangspunkt für die Umsetzung der gemeinsamen Ziele im DAV-Bundesverband und Wegbereiter sowie Messinstrument auf dem Weg zur Klimaneutralität.

In Summe wurden im Bilanzierungsjahr 2020 knapp 1500t CO₂e ausgestoßen. Zwei Drittel der Emissionen entstehen durch zugekaufte Produkte oder die Inanspruchnahme von Dienstleistungen, wie beispielsweise Materialien, Abfall oder Transportmobilität.

Die Bilanzierung umfasst neben den Standorten in München auch die Kletterhalle in Gilching, sowie alle bewirtschafteten und Selbstversorger-Hütten. Für die Bilanzierung stand eine umfassende und gute Datengrundlage zur Verfügung. So konnten tatsächliche Werte anstatt Annahmen verwendet werden. Damit ermöglicht die Bilanzierung es gezielt, emissionsintensive Bereiche zu identifizieren und Maßnahmen abzuleiten. Zukünftig werden Emissionsbilanzierungen in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden, um den Emissionsausstoß der Sektion München zu beobachten.

Isartrails: Die Wege und MTB-Strecken entlang der Isar befinden sich seit Jahren in einem schlechten Zustand. Nach vielen Jahren der Stagnation hat das Projekt „Isartrails“ eine überraschende Wendung genommen und sowohl der Landkreis München als auch die Landeshauptstadt München sind wieder aktiv in die Gespräche eingestiegen. Im Sinne einer naturverträglichen Besucherlenkungen wird sich die Sektion auch in den kommenden Jahren um Möglichkeiten zur wohnortnahen Erholung engagieren.

DAV-Bundesverband: Die gute und intensive Zusammenarbeit mit dem DAV-Bundesverband war auch in diesem Jahr wieder fester Bestandteil der Naturschutzarbeit. Die Sektion München hat dabei als größte Sektion des DAV den Anspruch, sowohl Vorreiter im Bereich Klimaschutz zu sein als auch andere Sektionen nach dem Solidaritätsprinzip zu unterstützen. Insbesondere die konzeptionelle Arbeit im Kernteam der Klimaschutzgruppe stand im Fokus der Arbeit.

Arbeitsgebiete: In unseren Arbeitsgebieten fanden verschiedene Aktionen im Zeichen des Natur- und Umweltschutzes statt. Wie fast jedes Jahr fand der Aktionstag „Natürlich auf Tour“ am Taubenstein im Rotwandgebiet statt. Außerdem wurden verschiedene Schwendaktionen angeboten, um die Lebensräume von Raufußhühnern oder Schmetterlingsarten aufzuwerten. Genauso war die Sektion in die Kommentierung des neuen Managementplanes des Nationalparks Berchtesgaden eingebunden.

Arbeitsgebiete

AG Wetterstein: Die im Herbst 2021 begonnenen Sanierungsarbeiten im Höllental (Wegabschnitt Oberes Klammende – Höllentalangerhütte) wurden im Mai fertiggestellt. Im Bereich Zugspitzaufstieg (Wegabschnitt Grüner Buckel bis Zugspitzgipfel) wurden lose Steinplatten oberhalb der Randkluft abgesprengt und die Felsanker an den Seilversicherungen stellenweise erneuert.

AG Spitzing: Die für 2022 geplanten, umfassenden Sanierungsarbeiten zwischen Schönfeldhütte – Jägerkamp und Taubenstein konnten mangels geeigneter Firmen nicht umgesetzt werden und mussten auf 2023 verschoben werden. Im Arbeitsgebiet wurden vom Landratsamt Miesbach Wildschutzgebiete eingerichtet, die zeitlich definierte Betretungsverbote für bestimmte Bereiche definieren.

AG Pitztal: Die von der Wegegemeinschaft Pitztal projektierten Sanierungsmaßnahmen konnte allesamt umgesetzt werden. Im Arbeitsgebiet der Sektion München wurde der Zustieg zum Taschachhaus stellenweise ausgebessert. Im September wurde eine neue Seilbrücke errichtet, um vom Brunnenkogel über den Pitztaler Gletschersteig ohne Gletscherberührung zum Taschachhaus ab- bzw. aufsteigen zu können. Dank finanzieller Unterstützung des Landes Tirol, dem TVB und der Gletscherbahn konnte dieses Bauvorhaben nahezu aufwandsneutral realisiert werden.

AG Kaprun: In diesem Arbeitsgebiet wurden in Eigenregie der Hüttenzustieg zum Heinrich-Schwager-Haus neu markiert, an etlichen Stellen ausgebessert und Vorbereitungen für eine umfassende Sanierung der Seilversicherungen getroffen, die dann im Jahr 2023 umgesetzt werden soll.

AG Probstalm: Im Probstkessel wurden alle Seilversicherung an der Bachquerung wie alljährlich ab- und angebaut, Freischnitt- und kleine Ausbesserungsarbeiten durchgeführt. Der ehemalige Wanderweg von der Probstalm zum Längentalkopf (Kircherl) wird in den Karten nur noch als Steig geführt.



Projekt mItklettern

Das im Jahr 2021 gestartete Projekt mItklettern ist mittlerweile gut etabliert. Insgesamt vier regelmäßige mItklettern-Gruppen sind fest in den Kletterhallenalltag eingebunden. Die Sektion München hat viele engagierte Kletter*innen gefunden, die mit Freude in den inklusiven Gruppen klettern. Einmal im Monat klettern die „Jungen Wilden“ der Lebenshilfe in Gilching, ein Team junger Erwachsener mit geistiger Behinderung.

Darüber hinaus war die Sektion München Mitte Juli 2022 auf dem inklusiven Sporttag der Pfennigparade München präsent, gefeiert wurden 50 Jahre Olympische Spiele München. Einige mItklettern-Sportler*innen unterstützten zudem tatkräftig die Gilchinger Meisterschaft als Helfer, Schiedsrichter und in der Auswertung.

Die Vernetzung mit der „Seilschafft Inklusion“, einem europäischen Netzwerk inklusiver Klettergruppen, ermöglichte vier Trainerinnen eine MHFA Ersthelferausbildung für Notfälle im psychischen Bereich.

2022 wurde der Outdoorbereich strukturell verbessert: behindertengerechte Sitzgelegenheiten, Schaffung weiterer inklusiver Routen.



Gruppen

Nach den massiven Einschränkungen durch die beiden Corona-Jahre 2020 und 2021 fand im Jahr 2022 ein (fast) wieder normales Leben in den Gruppen unserer Sektion statt. Dies zeigt auch die Zahl von insgesamt 1693 Gruppenveranstaltungen.

Dabei kam es im Jahr 2022 zu einer Neugründung der Familiengruppe „Bergfasane“, die von Saskia Kropf geleitet wird, sowie der Jugendgruppen „J“ und „Die Steine“. Bei der bestehenden Familiengruppe übernahm Sajana Eschler von Thomas Steichele die Leitung.

Folgende weitere Änderungen gab es 2022 bei den Gruppenleiter*innen:

- FlashCrew Sophie Dellinger für Pietro Martini
- Flinkfüßler Stefan Schorrardt für Marian Berinek
- Gruppe Gilching Holger Hermann für Axel Lange
- HTG Roland Schramme für Manfred Zink
- ZugBusBerg Thomas Heldmann für Jürgen Grabbe

Vor dem Hintergrund des neuen Delegiertensystems waren im Jahr 2022 alle Gruppen der Sektion aufgefordert, sich eine Gruppenordnung zu geben. Hierfür verabschiedete die Mitgliederversammlung eine Musterordnung, die aus zwingenden Teilen besteht, die aber die Gruppen nach ihren Bedürfnissen erweitern können.

Mitte November fand erstmalig ein Treffen des Vorstandes, der Geschäftsleitung mit den Gruppenleitungen in den neuen Besprechungsräumen der Sektion statt. 21 Gruppenleiter*innen nahmen an diesem Austausch teil, der zukünftig neben den digitalen Informationsveranstaltungen zumindest einmal im Jahr stattfinden soll.



Sektionsgruppen, Schulsport: 30 Erwachsenengruppen, 12 Jugendgruppen, 11 SAG-Gruppen, 1 Schule

	Gruppenleiter*in (Co-leiter*in)	Leiter*innen	Mitglieder	Veranstaltungen			Leiter*innen- / Betreuer*innen-tage	Teilnehmer*innentage (bei Touren)
				Touren	Gruppenabende	Aktivtage		
AM-Nord	Klaus Wermuth	3	167	8	9	19	19	186
Berg- und Kletterkranz	Robert Schmid (Henry Sommer, Kathrin Hackl)	8	38	14	2	12	12	36
Berggenuss 35 plus	Martina Renner	13	437	30	4	36	37	198
Berglicht	Denise Lichtig	1	51	11	0	11	11	67
Bergliederstammtisch	Heinrich Berger (Gabi Billina)	-	-	-	-	-	-	-
Berg-Ski-Gruppe	Heide Pfannenstern (Dieter Billinger)	5	186	43	13	51	51	204
Bergsportgr. "Vors.fr."	Thomas Höfler (Herwig Angst, Birthe Hericks)	34	130	30	60	86	188	439
Bergfasane	Saskia Kropf	6	36	1	2	2	6	9
BergZwerg	Hans Schwarz Müller	13	300	5	3	21	27	131
Boulder- und Klettertreff	Florian Reitze	6	82	3	84	45	72	13
Bulgarische Berggruppe	Georgi Angelov	2	6	0	0	0	0	0
Club Ushba	Igor Iwaschur (Andreas Maier)	9	251	14	29	98	129	429
Familiengruppe	Thomas Steichele/Sajana Eschler (Markus Stöffler)	14	249	13	1	18	34	136
FASM Kajakgruppe	Maximilian Bachmayer (Martina Dauner/Catharine Eldracher)	32	151	21	29	59	82	282
FlashCrew Gilching	Pietro Martini/Sophie Dellinger	2	52	0	66	33	33	0
Flinkfüßer	Stefan Schorrad (Carina Mackinger)	15	158	12	52	39	65	125
Gruppe Gilching	Axel Lange/Holger Herrmann (Dieter Sandler/Martina Rehwagen)	29	558	59	13	23	97	349
HTG	Manfred Zink/Roland schramme (Fritz Pröls, Maria Goeth)	39	229	59	153	208	213	597
International Mountaineering Group (IMG)	Mathias Kiele-Dunsche	21	373	18	22	38	62	177
Luft nach oben	Nico Weisenburger (Mathias Meier)	19	433	36	17	70	107	416
MTB-Gruppe M97	Detlef Lämmermann (Ulli Mund, Nadine Oberhuber, Stefan Schilling)	24	1.301	26	1	42	52	210
Naturkundl.Abteilung	Martin Filß (Heribert Sattel)	10	82	16	3	25	25	100
Quo Vadis DAV?	Philipp Monden	1	5	0	4	2	2	0
Refugees welcome	Marc-Thomas Eisele	-	-	-	-	-	-	-
Rockies	Johannes Melcher (Philipp Kleppmann, Lukas Bruder)	21	77	22	92	122	233	377
Rucksacksport Alpenfit	Kristof Sarnes	1	21	0	14	7	7	0
Seniorengruppe	Manfred Kleeberger (Eva Ersch/Ilse Böck)	16	603	233	15	319	339	2.834
Wanderzwerge	Henriette Schweikert (Agnes Bär)	6	66	15	1	16	18	29
Yetis- die Schneeschuhgruppe	Uwe Kranenpohl	12	102	21	3	43	43	162
ZugBusBerg	Thomas Heldmann (Jürgen Grabbe, Birgit Heinke, Markus Piegendorfer)	2	17		8	4	6	0
Zwischensumme	34 + (28)	364	6161	710	700	1449	1970	7506
Jugend 12 Gruppen	Svenja Rothe (Samuel Grobbel, Katharina Heining, Kornel Wendt, Lisa Rothe, in Vertretung: Karola Sobe)	100		6	26	24	39	203
Jugend Ä (Beendet)	Till Ahlborn, Nina Baumgartner, Julian Weiß		19	9	9	40	85	239
Jugend Beta	Nathalie Fleury, Franca Kostecky, Samuel Grobbel, Lisa Rothe, Franziska Kohl		50	10	16	43	130	398
Bergfuchse	Simon Grünwald		20	0	0	0	0	0
Jugend J (Neu)	Sarah Kupka, Lisa Jeschek		20	1	7	5	10	12
Jugend K	Johanna Schögg, Moritz Spiegl, Johanna Winter, Valentin Winter		57	0	13	44	168	412
Jugend Pi	Jakob Ganzert, Lorenz Tepy, Kornel Wendt, Johanna Merthan		60	14	8	70	228	607
Die Steine (Neu)	Camilla Cadeggiani, Seraphin Frieboes, Maria Glasel, Emma Kagerer, Anna Leser, Karola Sobe		26	2	4	5	26	37
Jugend U	Daria Grobbel, Fabia Krefer, Maximilian Leser, Ilka Rothe, Joscha Unkrig		56	9	15	37	133	357
Wolpertinger	Lena Klotz, Lukas Huber, Olivia Seiler, Michi Holzer, Carlos Gastreich, Lukas Hofmann		24	10	25	59	150	417
X-treme	Svenja Rothe, Marius Moser, Simon Nietgen, Katharina Heinig		49	9	11	58	191	619
Jugend Z (Beendet)	Lukas Hoffmann		11	3	10	36	36	209
Jungmannschaft	Kathi Lenfert, Frithjof Winkelmann, Janosch Kuenhoel, Korbinian Reiter, Monica Schwärtzel		114	11	55	83	28	299
Zwischensumme	1+(5)+46	100	506	84	199	504	1.224	3.809
Landheim Schondorf	Rüdiger Häusler, Andreas Öhlerking	240	9	35	90	123	165	1696
Luitpold-Gymn.	Jörg Zeitelhack, Anna.Herrmann, D.Spießer, Bruno Christ, Andreas Nicolac	5	90	0	288	144	144	0
MS Wittelsb.Str. MTB	Manuel Hofer	1	11	2	20	13	13	20
Städt. St-Anna Gymn.	Daniel Zielonka	1	12	0	16	8	8	0
Zwischensumme	9	247	122	37	414	288	330	1716
Gesamt	1+89+(33)	711	6.789	831	1.313	2.241	3.524	13.031

Veranstaltungsprogramm

Nach zwei Jahren der Pandemie konnte ein Großteil der Veranstaltungen im alpinprogramm im Jahr 2022 wieder durchgeführt werden: mit dem weitestgehenden Wegfall der Hygiene-Auflagen zum Infektionsschutz wurde das Veranstaltungsangebot wiederbelebt und das Vor-Corona-Niveau der Teilnehmer*innen-Tage im alpinprogramm erreicht.

Dazu wurde bei der Anlage der knapp 3.000 Veranstaltungen anhand einer Analyse die Anzahl der Kurse und Touren nach dem tatsächlichen Bedarf geplant. Der weiterhin hohe Bedarf in alpinen Ausbildungsbereichen wurde mit einem Anteil von sechs Prozent durch den Einsatz lokaler, staatlich geprüfter Bergführer*innen aufgestockt.

Seit Oktober 2022 richtet sich das Outdoor-Angebot im alpinprogramm erstmals exklusiv an die Mitglieder des Alpenvereins München & Oberland. Nichtmitglieder und Mitglieder anderer DAV-Sektionen können das Angebot nur noch bei Indoor-Veranstaltungen nutzen. Hintergrund hierfür ist, die Leistungen zu stärken, die das Mitglied im Rahmen der Mitgliedschaft nutzen kann.

Die Sommermonate im Jahr 2022 waren aufgrund der warmen Temperaturen besonders herausfordernd. Vor allem im Hochtourenbereich verschlechterten sich durch den schnell voranschreitenden Klimawandel die Tourenverhältnisse immens. Aufgrund der zu warmen Bedingungen stieg die Blankeis- und Steinschlag-Gefahr für die Hochtouren-Veranstaltungen schnell an. Einige der Touren mussten aufgrund von Sicherheitsbedenken abgesagt oder umgeplant werden. Um den veränderten Bedingungen zudem perspektivisch Rechnung zu tragen, wurde in der Planung die Reduzierung der Hochtouren-Teilnehmerzahlen in allen Schwierigkeitsstufen um eine Person realisiert.

Wie auch in den letzten vier Vorjahren gab es keine Steigerungen der Veranstaltungspreise im Jahr 2022, um den Mitgliedern weiterhin sozialverträglich Ausbildung im Bergsport zu ermöglichen.

Das Kinder- und Jugendprogramm wurde in der gedruckten Form grafisch überarbeitet und in einer Auflage von 7.000 Stück auf umweltfreundlichem Papier produziert. In dieser Zielgruppe wurde es als wichtig angesehen, weiterhin das gesamte Angebot an Kinder- und Jugendveranstaltungen abzudrucken.

Umweltschutz

Im offenen Veranstaltungsprogramm steht neben der bergsportlichen Ausbildung auch der Natur- und Umweltschutz-Gedanke im Rahmen der Ausbildung der Mitglieder im Fokus. Dazu wurden Anfang Oktober die neu angebotenen Umweltbausteine im Bereich des E-Learnings eingeführt. Das Ziel dabei ist es, bei allen Teilnehmer*innen von Beginn an ein Bewusstsein für ein maximal umweltschonendes Verhalten in den Bergen zu schaffen. Gleichzeitig soll auf diesem Weg wichtiges Wissen vermittelt werden, um den Zielkonflikt zwischen Bergsport und Umweltschutz zu reduzieren.

Eine weitere Maßnahme war die Stützpunkt-Analyse in Bezug auf Möglichkeiten der öffentlichen Anreise. So wurden Übersichtskarten von Touren und Hütten mit Kategorien des leichten Erreichens mit Bus und Bahn an die Veranstaltungsleiter*innen zur Verfügung gestellt, um so das Ziel einer CO2-Reduzierung zu verfolgen.

Im Rahmen des Projekts „Bergbus“ konnten Mitglieder weiterhin Sommer-Tourenangebote mit gemeinsamer Busanreise ab München nutzen. Bei ehrenamtlichen Arbeitstouren wie Schwend-Aktionen unterstützten Mitglieder, um Natur- und Umweltschutzmaßnahmen in den bayrischen Voralpen voranzutreiben.

Veranstaltungsleiter*innen

Um den Mitgliedern ausreichend alpine Ausbildung anbieten zu können, benötigen die Sektionen München & Oberland Nachwuchs an Veranstaltungsleiter*innen, die insbesondere Kurse im offenen Programm anbieten. Mit dem Start der Kampagne „#werde alpinguide“ wurde der Aufruf für Interessierte der Fachbereiche Hochtouren, Alpinklettern, Mountainbike sowie das Kinder- und Jugendprogramm für das Sommerprogramm gestartet. Im nächsten Schritt wurden unter anderem in sozialen Kanälen und Anzeigen ebenfalls in den Winterdisziplinen Skihochtour, Skischule und Wasserfalleisklettern Alpinist*innen angesprochen. Aufgrund von einer Vielzahl an Bewerbungen konnte die Sektion München, nach einem persönlichen Kennenlernen, geeignete Kandidaten auf Ausbildung entsenden.

Um den schon tätigen Veranstaltungsleiter*innen ein interessantes Fortbildungsangebot zu schaffen, fand das jährliche Veranstaltungsleiter*innen-Symposium erstmalig nach zwei Jahren wieder als Präsenzveranstaltung in der eigenen Kletterhalle des Kletter- und Boulderzentrums München West in Gilching statt. Aufgrund der Räumlichkeiten war ein abwechslungsreiches Programm zwischen Vorträgen und Workshops möglich.

Die Qualität unserer Veranstaltungen wird maßgeblich durch das Aus- und Fortbildungsniveau unserer aktiven Veranstaltungsleiter*innen beeinflusst. Um dieses auch 2022 weiter zu verbessern, boten die Sektionen München und Oberland den Veranstaltungsleiter*innen neben dem VL-Symposium ein umfangreiches Angebot an internen Aus- und Fortbildungen und Fachbereichstreffen an. Zudem wurden quartalsweise erscheinende Veranstaltungsleiter*innen-Rundschreiben initiiert, in dem regelmäßig auf Konzeptneuerungen, organisatorische Besonderheiten, aktuelle Aus- und Fortbildungen hinweisen wird.



Neuer Konferenzbereich Geschäftsstelle

Im Jahr 2022 konnte die Geschäftsstelle der Sektion um einen Besprechung- und Konferenzbereich erweitert werden. Durch den Auszug einer Arztpraxis auf gleicher Ebene ergab sich diese einmalige Gelegenheit. Nach einer viermonatigen Umbauphase stehen nun ein großer und ein kleiner Besprechungsraum zur Verfügung. Dieser Besprechungsraum ist extern über die Adresse Rindermarkt 2 erreichbar, kann aber auch über eine Verbindungstür von der bisherigen Geschäftsstelle begangen werden.

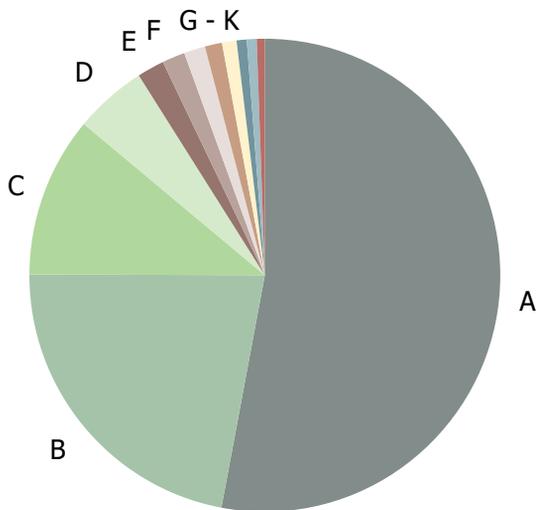
Veranstaltungsprogramm

	Veranstaltungs- leiter*innen	Anzahl der Veranstaltungen	Leiter*innentage	Teilnehmer* innentage
Alpine Ausbildungskurse	215	211	672	3.748
Alpine Vortragsreihe	16	16	9	86
Kurs Bergwandern/-steigen	11	11	29	151
Klettersteigkurs	20	20	88	496
Klettersteigkurs Indoor	10	10	3	15
Klettern Alpin	27	27	131	566
Gletschertouren Kurse	17	17	85	465
Hochtourenkurse (Hochtouren Aufbaukurs)	6	6	27,5	150
Wasserfalleiskletterkurse	5	5	20	92
Skibergsteigen (u.a. mit Snowboard/Splitboard)	36	36	177	1.081
Schneeschuhrkurs	8	4	24	140
Lawinenkurse	8	8	26	159
LVS-Trainings	31	31	32	243
Sonstige Spezialkurse (Orientierung, Spaltenbergung etc.)	20	20	20	104
Skischule	62	59	199	1.128
Ski Alpin	47	44	177	1.000
Snowboard		0		
Langlauf	15	15	22	128
Sportklettern	342	212	253	1.284
Schnupperkletterkurse	15	13	6	29
Kletterkurse indoor	309	182	183	957
Sportkletterkurse am Fels	18	17	64	298
Kinder&Jugend-/Juniorenprogramm	301	248	951	5.118
Kinder- und Jugend-/Juniorenkletterkurse indoor	187	160	202	945
Kinderklettertrainings	45	37	371	2.086
Kinder-/Jugend-/Juniorenprogramm outdoor	60	42	336	1.861
Skikurse Kinder und Jugendliche	9	9	42	226
Familie	104	82	100	551
Familien-Kletterkurse indoor	94	73	70	339
Familienveranstaltungen	10	9	30	212
Alpine Touren	219	219	569	2.806
Tages- und Wochenendtouren	146	146	238	1.223
Mehrtagestouren	68	68	326	1.557
Tourenbus	5	5	5	26
Tage des Ehrenamts	5	5	7	37
Naturkdl. Wander. (Wildkräuter-/Botanisch Wander.)		0		
Kajakurse	3	3	6	30
Mountainbike	31	30	46	253
Mountainbiketouren	9	8	26	129
Mountainbikekurse	22	22	20	124
Gesamt 2022:	1.288	1.072	2.830	15.075
davon Kurse 2022	1.054	842	2.207	12.019
davon Touren 2022	234	230	623	3.056
Gesamt 2021:	483	449	1266	6718
davon Kurse 2021	407	374	407	5541
davon Touren 2021	76	75	233	1177
Teilnehmertage Änderung in %				
Kurse:				116 %
Touren:				159 %
Gesamt:				124 %

Finanzen

Das Amt der Rechnungsprüfer bekleideten Theo Gerritzen und Christian Heidinger.

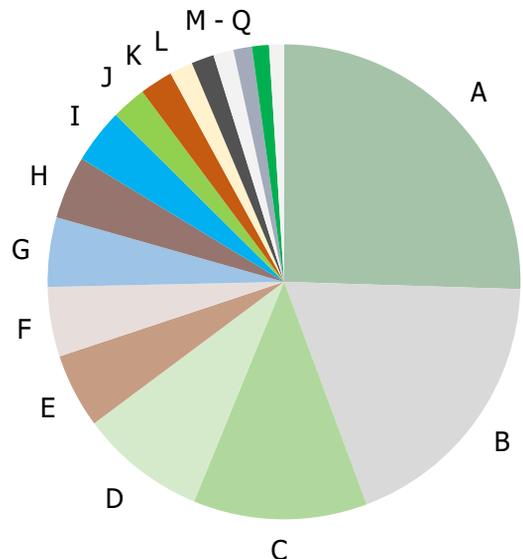
Mittelherkunft



Einnahmen (gerundet) T€ (Eintausend Euro)

6.256	A	Mitgliedsbeiträge
2.611	B	Verpachtung/DAV Hütten
1.298	C	Veranstaltungsprogramm/Touren und Kurse
587	D	Kletteranlage Gilching
220	E	Leihbücherei und Ausrüstungsverleih
185	F	Spenden/Schenkungen/Vermächnisse
173	G	Selbstversorgerhütten
139	H	Gruppen und Abteilungen
118	I	Wege- Arbeitsgebiete
82	J	Diverse Kleinposten
80	K	Warenverkauf
65	L	Entnahme aus allg. Rücklage
11.814	SUMME	

Mittelverwendung



Ausgaben (gerundet) T€ (Eintausend Euro)

3.011	A	Verpachtung/DAV Hütten
2.225	B	Abgaben an Dachverbände
1.405	C	Veranstaltungsprogramm/Touren und Kurse
1.019	D	Kletteranlage Gilching
600	E	Gruppen und Abteilungen
560	F	Selbstversorgerhütten
558	G	Mitgliederservice und Verwaltung
506	H	Leihbibliothek und Ausrüstungsverleih
442	I	Mitgliederzeitschrift und Homepage
280	J	Umwelt- und Naturschutz
267	K	Vereinsveranstaltungen
188	L	Wege- und Arbeitsgebiete
183	M	Zuführung CO ² -Rücklage
164	N	Diverse Kleinposten
149	O	Erweiterung Geschäftsstelle
137	P	Beitrag Kletteranlagen München
120	Q	Wareneinstand
11.814	SUMME	

Gewinn- und Verlustrechnung

Zusammenfassung der Ergebnisse der Teilbetriebe Deutschland und Österreich in Form einer Konsolidierung

Vereinsbereiche gegliedert nach Gemeinnützigkeitsrecht	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Überschuss/ Fehlbetrag	Ergebnisse in €
Ideeller Bereich				
Mitgliederverwaltung und satzungsmäßige Zweckaufwendungen	6.319.167,60	-4.476.180,34	Überschuss	1.842.987,26
Steuerneutrale Posten				
erhaltene Spenden, Schenkungen, steuerlich nicht abziehbare Ausgaben:				
· Teilbetrieb Deutschland	167.773,81	-34.895,53	Überschuss	132.878,28
· Teilbetrieb Österreich	83.690,00	-169.922,53	Fehlbetrag	-86.232,53
Vermögensverwaltung				
Kapitalerträge, Erträge aus Hüttenverpachtung und sonstigen langfristigen Vermietungen:				
· Teilbetrieb Deutschland	654.506,30	-516.521,32	Überschuss	137.984,98
· Teilbetrieb Österreich	67.943,68	-62.244,90	Überschuss	5.698,78
Steuerfreie Zweckbetriebe Sport aus Veranstaltungsprogramm				
Tourenwesen und Sportreisen mit Sportunterricht	51.174,11	-545.153,83	Fehlbetrag	-493.979,72
Steuerfreie Zweckbetriebe Sport aus Veranstaltungsprogramm				
sonstige sportliche Veranstaltungen	1.226.124,27	-1.093.946,01	Überschuss	132.178,26
Andere steuerfreie Zweckbetriebe				
Übernachtungsbereich auf AV-Hütten, Bücherei, Ausrüstungsverleih, Vorträge, Kletterhalle:				
· Teilbetrieb Deutschland	1.890.892,99	-2.530.697,38	Fehlbetrag	-639.804,39
· Teilbetrieb Österreich	418.022,46	-509.501,01	Fehlbetrag	-91.478,55
Deutsche ertragsteuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe				
Verkauf Handelsware, Bekleidung und Schlafsäcke, Erlöse aus Werbung in Eigenregie, Kletterhalle Gilching bei Überlassung an Nicht-AV-Mitglieder	259.947,53	-293.966,26	Fehlbetrag	-34.018,73
	11.139.242,75	-10.233.029,11	Vereinsergebnis	906.213,64
	<u>Nachrichtlich:</u>	Abschreibungen im Kalenderjahr		892.530,97
		Personalkosten im Kalenderjahr		2.341.281,65

Bilanz zum 31.12.2022 Gesamtverein

AKTIVPOSTEN

PASSIVPOSTEN

A. ANLAGEVERMÖGEN		A. VEREINSVERMÖGEN	
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	€ 123.638,27	Teil 1: Rücklagefähige Kapitalanteile nach Gemeinnützigkeitsrecht:	
2. Grund und Boden	€ 998.608,42	16. Gebundene Rücklagen nach § 62 (1) Nr. 1 AO (CO2-Kompensations-Rücklage)	€ 183.688,50
3. Gebäude oder Gebäudeteile	€ 13.331.530,76	17. Freie Rücklagen nach § 62 (1) Nr. 3 AO	€ 9.345.124,64
4. Technische Anlagen und Maschinen	€ 1.363.688,97	18. Freie Rücklagen nach § 62 (3) AO	<u>€ 1.151.282,41</u>
5. Fahrzeuge, Transportmittel	€ 37.702,48		€ 10.680.095,55
6. Sonstige Anlagen und Ausstattung	€ 378.606,64	Teil 2: Übrige Ergebnisvorträge:	
7. Anlagen im Bau	€ 788.468,67	19. aus Ideellem Bereich	€ 22.706.518,88
8. Wertpapiere	<u>€ 10.087,00</u>	20. aus Vermögensverwaltung	€ 37.974,96
	€ 17.032.331,21	21. aus Zweckbetrieben Sport	€ -6.605.695,04
		22. aus anderen Zweckbetrieben	€ -9.374.999,69
		23. aus steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben	€ 43.079,53
		aus unverteilter Vorträgen per	
		24. 31.12.1996	<u>€ 2.202.158,78</u>
			€ 9.009.037,42
B. UMLAUFVERMÖGEN		25. Buchmäßiges Eigenkapital	€ 19.689.132,97
9. Sonstige Ausleihungen	€ 4.900,00	B. SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL	
10. Fertige Erzeugnisse, Waren	€ 40.379,95	26. Steuerliche Investitionsprämie Österreich	€ 4.772,20
11. Geleistete Anzahlungen	€ 41.475,80	C. RÜCKSTELLUNGEN	
12. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	€ 182.287,01	27. Sonstige Rückstellungen	€ 218.887,59
13. Sonstige Vermögensgegenstände	€ 229.009,00	D. VERBINDLICHKEITEN	
14. Kassenbestände, Bankguthaben	<u>€ 7.792.253,21</u>	28. Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	€ 226.692,91
	€ 8.290.304,97	29. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	€ 344.290,04
		30. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	€ 397.296,22
		31. Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Deutschem Alpenverein	€ 3.534.647,29
		32. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>€ 913.255,31</u>
			€ 5.416.181,77
		Nachrichtlich: Darlehenstilgung insgesamt	€ 858.654,20
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
15. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	€ 6.338,35		
Summe	€ 25.328.974,53	Summe	€ 25.328.974,53

Sektion München des Deutschen Alpenvereins e.V.
Rindermarkt 3-4
80331 München

Jahresbericht 2022
Erstellt durch Markus Block und Michael Holzer